

► Meldungen

GEGEN RADDIEBE
Schließanlagen
sollen kommen

Bergedorf (bz). Hamburg will mit seinem Konzept „Bike + Ride“ bis 2025 an Bahnhöfen rund 12 000 Abstellplätze für Fahrräder errichten. 20 Prozent hiervon sollen abschließbar sein und so vor Fahrraddieben schützen. 2017 werden in Nettelnburg und am Mittleren Landweg insgesamt 100 neue Stellplätze errichtet. Anders als am 21. Juni berichtet, wird es sich um Sammelschließanlagen handeln: Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

TERMINE
23. Juni

- 10.00-13.00:** Kostenlose Sozialberatung mit Edgar Rehberg (Westibül, Friedrich-Frank-Bogen 59)
- 14.00-16.00:** Tanzen mit DJ Peter Ernst (Awo-Seniorentreff im Lichtwarkhaus, Holzlude 1)
- 17.00:** Kuchen und Klönen, mit SPD-Bürgerschaftsabgeordneter Peri Arndt (Büro Vierlandenstraße 27)
- 18.00:** Bergedorf und die Integration der Flüchtlinge, Diskussion des Bürgervereins Bergedorf (Schloss)
- 18.00:** Patientenforum: Seelische Erschöpfung – wann muss ich mir Hilfe suchen? (Bethesda, Glindebergweg 80, Konferenzraum 1)

Er fährt den Gabelstapler vom Hof

INKLUSION Igor Panow (34) erhält Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt – und zieht mit Drahthandel Hadra um

Von Gerrit Pfennig

Bergedorf. Das Lächeln steht Igor Panow ins Gesicht geschrieben: „Wir bringen unsere schlechte Laune bei der Hadra nicht zur Arbeit mit“, sagt der 34-Jährige. Und er hat auch allen Grund zur Freude. Gerade erst bekam er bei der Hanseatischen Drahthandel GmbH (Hadra) an der Stuhlröhrestraße seine erste echte Festanstellung – der bevorstehende Firmen-Umzug wiegt da nicht schwer.

Panow ist geistig behindert und arbeitete zehn Jahre lang bei den Elbe-Werkstätten in Neuallermöhe. Im Lager entdeckte er seine Leidenschaft fürs Staplerfahren: „Ich habe da vor allem viel Holz abgeladen, weil wir Paletten für die Verpackung transportiert haben“, erzählt der Bergedorfer.

Mit dem Gabelstaplerführerschein in der Tasche fing er dann bei der Hadra an, zunächst noch mit einem ausgelagerten Arbeitsplatz der Elbe-Werkstätten. Seit Kurzem ist er jetzt auch auf dem ersten

Arbeitsmarkt angekommen, er belädt und entlädt die Lastwagen oder stellt Bestellungen zusammen – von Nägeln bis zu Zaun-Elementen. „Mir gefällt besonders der Kontakt mit den Kollegen und den vielen verschiedenen Fahrern“, sagt Igor Panow.

Gefördert wird sein Arbeitsplatz durch das Hamburger Budget für Arbeit, mit dem die Sozialbehörde seit 2012 Menschen mit Behinderungen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bringt. „Mit den Unternehmen zusammen formulieren wir gemeinsame Ziele“, erläutert Daria Ramchen, Integrationsbegleiterin der Elbe-Werkstätten. Im Fall von Igor Panow habe sich das durchweg gelohnt: „Anfangs war er noch ein bisschen schüchtern. Er hat sich hier aber sehr gut entwickelt.“ Die Hadra habe ihn sehr gut in seinen Potenzialen gefördert.

Und im Lager wollen ihn die Kollegen nicht mehr missen: „Wenn es eng wird, weil wir sieben oder acht Lkw

gleichzeitig auf dem Hof haben, ist er sofort zur Stelle“, sagt Lagerist Andreas Soltau (42), der von Anfang an mit Panow zusammenarbeitet. „Er sorgt auch für die Arbeitssicherheit, entfernt scharfkantige Gefahrenquellen.“

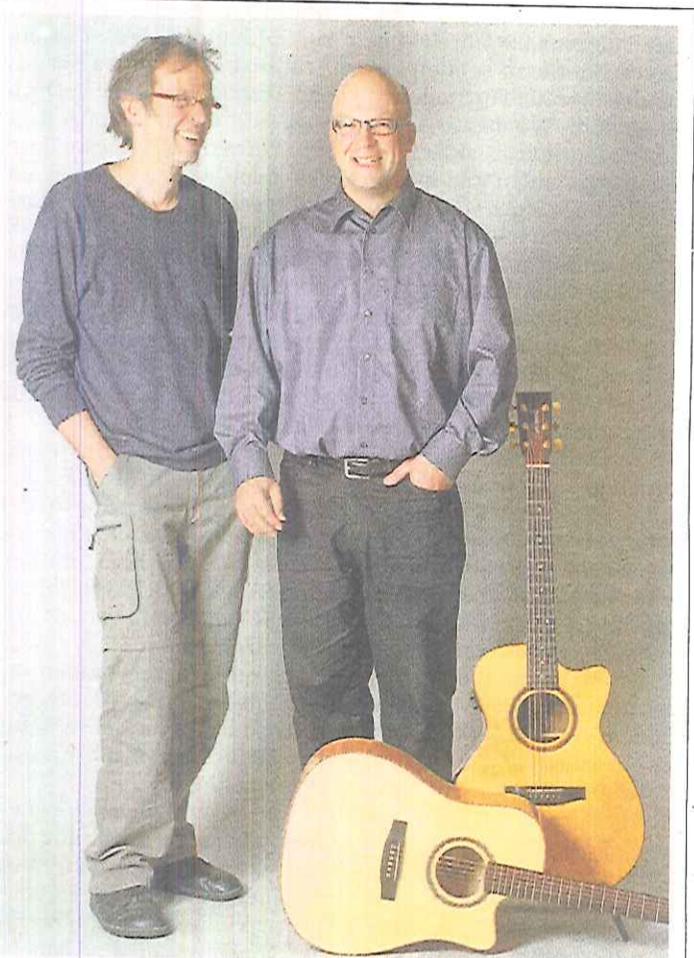
Die nächste Umstellung steht aber bevor: Ende des Jahres zieht die Hadra mit mehr als 70 Mitarbeitern nach Winsen/Luhe um. Dort baut sich das Unternehmen aktuell auf 2,5 Hektar einen neuen Hauptsitz. Im Stuhlröhrequartier will

die österreichische Buwog Group mehr als 1000 Wohnungen bauen (wir berichteten). Für Igor Panow keine Frage: Er kommt mit, wird dann täglich mit Kollegen in einer Fahrgemeinschaft von Bergedorf nach Winsen pendeln.

KULTURFORUM

Grooviges Konzert

Bergedorf (rpf). Handgemachte Musik mit Einflüssen von Bossa Nova über Rock bis zur Weltmusik ist ihre Leidenschaft: Jörn Rönneburg und Wolfgang Dreler (Foto v.li.). Sie treten mit Band am Sonnabend, 25. Juni, beim Kulturforum auf und stellen ihre brandneue CD „Mann aus Glas“ vor. Der Hamburger Musikpädagogin Rönneburg und der Kieler Musiker Dreler lernten sich 2005 kennen. Kurz darauf gründeten sie das Acoustic Groove Duo, das zu einer Band mit fünf Musikern angewachsen ist. Der Einlass an der Serahnstraße 1 beginnt um 19.15 Uhr, das Konzert um 20 Uhr. Im Vorverkauf des Gewerkschaftshauses kosten die Karten 13, an der Abendkasse 15 Euro. Reservierung per E-Mail an helmuth.sturmhoebel@t-online.de.



Sie sind ein eingespieltes Team: Igor Panow (l.) arbeitet mit Andreas Soltau im Lager vom Hanseatischen Drahthandel (Hadra).